

BAUSANIERUNG

Als die jetzigen Eigentümer 1995 das Haus kauften und für eigene Wohnzwecke rekonstruieren wollten, war das Gebäude unbewohnbar, ja existenzgefährdet. Der Hausschwamm hatte fleißig gewütet. Nach den alten statischen Berechnungen wurden neue Holzbalken eingezogen und mehrere Decken entsprechend erneuert. Zur Stabilisierung des Mauerwerks wurden Metallanker eingezogen und Mauersteine ausgewechselt. Die Haustechnik war komplett zu erneuern. Als gleich zu Beginn die erste Dachdeckerfirma in Insolvenz ging, schlug das Schicksal zum ersten Mal zu: Durch das einige Zeit offene Dach traf der Regen auch alles das, was bisher noch nicht feucht gewesen war.

Viele Teile der Innenausstattung hatten die Jahrzehnte überdauert und warteten auf ihre Wiederentdeckung. Liebevoll restauriert, ergänzt oder erneuert zeigen sich das Treppenhaus, bleiverglaste Holztüren, Stuckverzierungen und das alte Parkett in den beiden großen Räumen des Erdgeschosses und des ersten Obergeschosses in ihrer alten Schönheit. Fast alle alten Türen- und Fensterbeschläge waren noch vorhanden und die fehlenden wurden gemäß altem Vorbild nachgegossen.

Die gelbe Klinkerfassade und die Fenster der Vorderseite des Hauses waren in ihrer Substanz gut erhalten und konnten gereinigt und aufgearbeitet werden, während die Stuckelemente wiederherzustellen waren und der Putz komplett erneuert werden musste. Die historische Holzeingangstür konnte restauriert werden, Balkongitter und Zaun orientieren sich am alten Vorbild, das Hoftor wurde aufgearbeitet.



Halle:

Allen Widrigkeiten getrotzt

In der Halleschen Stephanusstraße 5 steht ein wunderschön saniertes, denkmalgeschütztes Bürgerhaus. Doch bis seine heutigen Besitzer all die Vorzüge und Schönheiten des Hauses genießen konnten, waren unvorhergesehene Widrigkeiten zu überwinden. Bauherr der 1895 errichteten Villa war ein Bauunternehmer, der das Gebäude, wie auch das ähnlich gestaltete Nebenhaus, wahrscheinlich von vornherein zum Weiterverkauf an betuchte Familien mit Bediensteten vorgesehen hatte. Nach dem Krieg bewohnten mehrere Familien das Haus. 1922 wurde das Gebäude an die Abwasseranlage angeschlossen und 1939 die erste Zentralheizung eingebaut. Danach gab es keine Bausubstanz erhaltenden Maßnahmen mehr.



ILKA-CHEMIE GmbH

Bautenschutz und Abwasserentsorgung

Spezialreinigungsmittelhersteller

Reinigen • Schützen • Pflegen

NL Halle: Delitzscher Str. 72 · 06112 Halle/Saale · Tel. 0345 - 5 60 02 14
Fax 0345 - 5 60 02 15 · www.ILKA-chemie.com · e-mail: Post@ILKA-Chemie.com



WOLFENSTEINSTRASSE 5
06114 HALLE (SAALE)
METALLBAU SAMTLEBEN
MEISTERBETRIEB SEIT 1955
ING. ROLF 50 JAHRE
Mitglied der Metallbau-Innung Halle • Merseburg • Saalkreis
Telefon: (03 45) 5 22 32 32 · Fax: (03 45) 5 22 32 30
Homepage: <http://www.samtleben-metall.de> · e-Mail: samtleben-metall@t-online.de



Stukkateurmeister Dirk-Uwe Lauterbach

Torstraße 44 · 06110 Halle (Saale)

Telefon (03 45) 2 90 08 51 · Fax (03 45) 2 90 08 52



Inh. Ingo Mainitz

RAUM AUSSTATTUNG

Unser Service für Sie:

Polstermöbel (Reparatur & Neuanfertigung) - Gardinen & Service
Bodenbeläge - Sonnenschutzvorrichtungen - Wohnaccessoires

Georgi-Dimitroff-Str. 5 - 06132 Halle(Saale)

Fon: (0345) 775 88 69 - Fax: (0345) 780 67 56 - www.mainitz-home.de